



mit Leseschwierigkeiten häufig das Problem, dass die Bücher für Leseanfänger nicht mehr interessant sind, die Bücher der eigenen Altersgruppe dagegen meist zu klein gedruckt, die Wörter zu lang und zu schwer sind. Hier setzt die Waldfuchs Lesemethode an: altersgerechte Kinderliteratur wird so dargeboten, dass sie auch von Kindern mit Leseproblemen gelesen werden kann.

Die Erfahrung zeigt, dass mit diesem Programm auch bei Kindern mit größeren Leseproblemen Leseängste abgebaut und die Lesefreude geweckt werden kann.



## Waldfuchs Lese-Tutor

Der Waldfuchs Lese-Tutor ist ein Computerprogramm, das Kinder- und Jugendbücher so aufbereitet, dass sie von Leseanfängern und Kindern mit Leseschwierigkeiten gelesen werden können.

### Idee und Zielsetzung des Waldfuchs Lese-Tutors

Lesen lernen ist für unser Gehirn ein sehr komplexer Prozess. Nach dem Einüben der Basisfertigkeiten des Lesens müssen Kinder lernen auch längere und komplexere Texte schnell und selbstständig zu lesen. Diese Fähigkeit ist für Schule, Ausbildung und Alltag unverzichtbar, aber gerade daran mangelt es Kindern mit Leseschwierigkeiten (Landerl und Wimmer 2008). Es ist sehr viel Übung notwendig, um schnell und effizient lesen zu lernen. Gute Leser lesen meist auch viel in ihrer Freizeit, Kinder mit Leseproblemen lesen dagegen sehr wenig und meist nur in der Schule. Es ist daher notwendig, auch bei nicht so guten Lesern eine positive Rückkopplungsschleife anzustoßen: Mehr Lesen führt zu mehr Lesekompetenz – mehr Lesekompetenz zu mehr Lesevergnügen und das wiederum häufigerem Lesen.

Um Kinder mit Leseproblemen zu motivieren freiwillig und länger zu lesen, ist spannender und altersgerechter Lesestoff notwendig. Allerdings haben Kinder

### Aufbau und Konzeption

Um Kindern mit Leseschwierigkeiten den Übergang von Basis-Lesetrainings zum selbstständigen Lesen zu erleichtern, verwendet der Waldfuchs Lese-Tutor verschiedene in der Praxis bewährte und wissenschaftlich gesicherte Methoden.



**Waldfuchs Lese-Tutor**

**Populäres Lesematerial**

Das Besondere am Waldfuchs Lese-Tutor ist, dass die Texte ganz normaler Kinderbücher verwendet werden. Lesen wird damit nicht mehr nur als Pflichtübung, sondern zunehmend als positive Beschäftigung erlebt. Weil mit den Hilfsfunktionen auch lese-schwache Kinder ein Buch lesen können, steigt ihr Selbstvertrauen und der Schritt zu einem „richtigen“ Buch wird leichter, zusätzlich erweitert sich der Wortschatz.



**Buchstabengröße und Textlänge**

Die Buchstaben sind am Bildschirm deutlich größer als in einem üblichen Kinderbuch. Für die meisten Kinder ist dieser oft vernachlässigte, aber bedeutende Unterschied eine große Hilfe und die Bereitschaft länger zu üben steigt erfahrungsgemäß schon allein deshalb. Auf jeder Seite erscheinen außerdem nur kurze Textabschnitte, um die Kinder nicht zu entmutigen.

**Silbenweiser Aufbau des Textes**

Eine Reihe bekannter Studien zeigt, dass Silben als natürliche Sprecheneinheiten einfacher zu erlesen sind als ganze Wörter (vgl. z. B. Scherer-Neumann, 1981, Walter 2001).

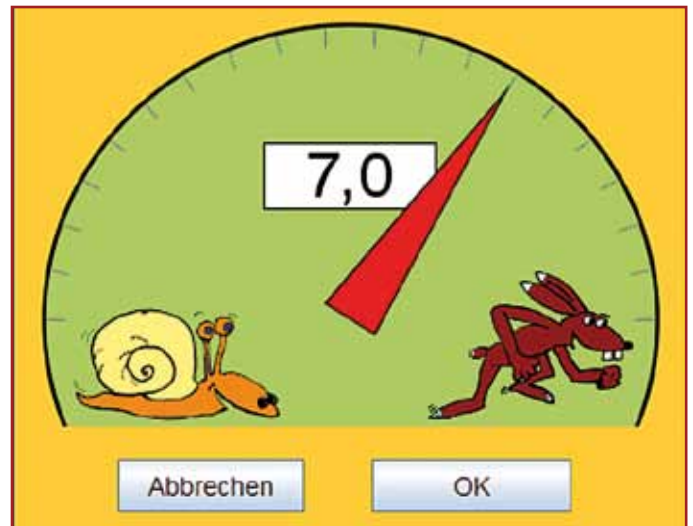
Deshalb wird der Text beim Waldfuchs Lese-Tutor zuerst silbenweise aufgebaut. Sobald die Lesesicherheit ausreicht, kann auf eine wortweise Darstellung umgestellt werden.

Bei der silbenweisen Darstellung wird die jeweils aktuelle Silbe farbig hervorgehoben (siehe Abbildung 3). Dies trägt dazu bei, die Aufmerksamkeit zu fokus-

sieren und die Blickbewegung zu führen. Dabei hilft auch, dass nur der bereits gelesene Text sichtbar ist, während der noch zu lesende Text nur als grauer Balken angezeigt wird.

Eine weitere Lesehilfe sind die Silbenbögen, die unter den Wörtern dauerhaft sichtbar bleiben.

**Individuelle Lesegeschwindigkeit**



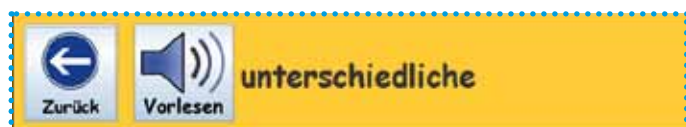
Die Geschwindigkeit, mit der sich der Text aufbaut, kann individuell eingestellt und jederzeit wieder verändert werden.

Die langsamste Stufe ist der „Schritt-für-Schritt-Modus“, in der mit der Leertaste jeweils eine Silbe weiter gesprungen wird, dem individuellen Tempo des Kindes folgend. Besonders sehr unsichere Leser fühlen sich bei diesem Modus sicherer und können damit leichter zum Üben gebracht werden.

Die meisten Kinder wählen nach einer kurzen Eingewöhnungszeit den „Automatik-Modus“, bei dem die Anzeige mit einer vorher eingestellten Geschwindigkeit weiter springt.

Die Kinder können den Text jederzeit stoppen, die Geschwindigkeit schneller oder langsamer einstellen, im Text zurück gehen oder individuell Silbe für Silbe anklicken. Dadurch, dass die Kinder das Tempo und das Vorgehen selbst bestimmen, können sie ihr Leseverhalten jederzeit ihrer individuellen Lernsituation anpassen. Dies wiederum fördert ihr Selbstvertrauen und die Lernkompetenz.

## Vorlesen lassen



Wenn ein Wort besonders schwierig erscheint, kann es sich das Kind vom Computer vorlesen lassen. Dadurch wird der Text nicht zu lange durch vergebliche Leseversuche unterbrochen und der Sinnzusammenhang und die Lesemotivation bleiben erhalten. Dies ist wichtig, wenn die Kinder alleine lesen, aber auch beim lauten Vorlesen. Kindern, die Angst vor Misserfolg haben und sich bei Lesefehlern schämen, gibt diese Funktion Sicherheit.

## Puzzle

Eine Belohnung in Form eines Puzzlestückes nach jedem längeren Leseabschnitt motiviert viele Kinder, noch etwas länger zu lesen. Am Ende eines Kapitels können die Puzzlestücke zu einem passenden Bild zusammengesetzt werden.

## Leseprotokoll

Datum	Lesezeit	Silben pro Minute
1. Di, 05.07.2011	9 min	30
2. Do, 19.04.2012	7 min	32
3. Di, 24.04.2012	8 min	48
4. So, 03.06.2012	10 min	49
5. Fr, 15.06.2012	9 min	32
6. Fr, 20.07.2012	5 min	67

Am Ende der Leseübung erscheint ein Leseprotokoll. Darin ist festgehalten, wie lange das Kind diesmal gelesen und wie viele Silben pro Minute es geschafft hat. Da diese Daten auch für die vorherigen Sitzungen dargestellt sind, werden die eigenen Fortschritte optisch sichtbar gemacht.

## Weitere Einstellungsmöglichkeiten

Um sich dem steigenden Entwicklungsstand des Kindes anzupassen, bietet das Programm zusätzliche Einstellungsmöglichkeiten.

Mit fortlaufender Übung steigert sich die Lesegeschwindigkeit. Ab Geschwindigkeitsstufe 9 oder 10 kann der Text so eingestellt werden, dass er wortweise weiterspringt; die Silbenbögen zeigen dabei zunächst weiter die Silbengrenzen an.

In einem weiteren Schritt können die Silbenbögen ausgeblendet werden und die ganze Seite ist komplett sichtbar. Dies entspricht schon fast dem Lesen eines „richtigen“ Buches, wobei das Kind aber weiter auf alle Hilfsfunktionen zurückgreifen kann.

Um diese Stufe zu erreichen, wird die Geschichte meist zweimal oder häufiger gelesen. Studien zeigen, dass dieses mehrmalige Lesen eines Textes die Lesegeschwindigkeit auch bei ungeübten Texten verbessert (Therrien 2004).

## Therapeutenversion

Die Waldfuchs Leseprogramme gibt es auch in einer Therapeutenversion, in der Einstellungen und Lesezeichen für beliebig viele Kinder gespeichert werden können.

## Erfahrungen

Der Waldfuchs Lese-Tutor eignet sich gut als Übergang von der Förderung der Basis-Lesefertigkeiten in der Legasthenie-Therapie oder in der Schule zum eigenständigen Lesen. Voraussetzung ist, dass die Buchstaben und das Zusammenlauten beherrscht werden.

Das Programm trägt dazu bei, auch leseschwachen Kindern zunehmend ein selbstbestimmtes, positives Leseerlebnis zu ermöglichen. Es ist so angelegt, dass die Kinder so weit wie möglich selbstständig arbeiten können, allerdings sollte ein Ansprechpartner, der die Fortschritte begleitet – Therapeut, Eltern oder Lehrer – erreichbar sein.

Besonders Kinder mit ausgeprägten Leseschwierigkeiten, aber auch Leseanfänger, die noch etwas ängstlich sind, können erfahrungsgemäß stark von dem Programm profitieren. Durch die vielen Hilfe-

**Waldfuchs Lese-Tutor**

funktionen fühlen sie sich sicherer und können so leichter zum Lesen motiviert werden. Das Leseprotokoll macht auch schon kleine Verbesserungen in der Lesegeschwindigkeit sichtbar, aber auch die reine Übungszeit wird im Leseprotokoll genau protokolliert und damit honoriert, und wirkt deshalb als effektiver Verstärker.

Schon etwas bessere Leser, die aber immer noch Endungen weglassen oder Wörter dazu erfinden, werden von dem Programm zu genauerem Lesen „erzogen“. Allerdings muss dann auf eine normale Aussprache der Wörter geachtet werden und darauf, dass sie das Lesetempo nicht zu niedrig einstellen.

Insgesamt zeigt die Erfahrung, dass durch die Zusammenfassung der oben genannten wissenschaftlich fundierten und in der Praxis bewährten Ansätze praktische Erfolge erzielt werden.

Erste Erfahrungsberichte aus den USA, wo der Waldfuchs Lese-Tutor unter dem Namen „Reading Fox Interactive Reading Tutor“ vertrieben wird, bestätigen den Lernerfolg durch das Programm.

Aktuell verfügbar sind „Leselöwen – Elfmetergeschichten“ von Ulli Schubert mit Illustrationen von Heribert Schulmeyer (© 2008, Loewe Verlag), „Gespensterjäger auf eisiger Spur“ von Cornelia Funke (© 2001, Loewe Verlag), sowie „Keine Angst, Sternchen!“ von Lisa Fuchs (© 2001, Waldfuchs Lernmedien).

*Autoren:*

Dipl.-Psych. Lisa Fuchs, Akad. LRS Therapeutin (Universitätslehrgang Univ. Salzburg), seit 1998 Legasthenie-Therapeutin in eigener Praxis, Gründungsmitglied des „Berufsverbandes akademischer Lese-Rechtschreib-TherapeutInnen“ (BALT), Dr. Hildegard Fuchs und Dipl.-Math. Alfred Fuchs

*Kontakt:*

Waldfuchs Lernmedien, Fröhliche-Türken-Straße 14, 93047 Regensburg  
E-Mail: [info@waldfuchs.de](mailto:info@waldfuchs.de)  
Homepage: [www.waldfuchs.de](http://www.waldfuchs.de)

*Literatur:*

Landerl, K. u. Wimmer, H. (2008): Development of Word Fluency and Spelling in a Consistent Orthography: An 8-year Follow up. In: Journal of Educational Psychology 100(1), 150–161

Scheerer-Neumann, G. (1981): The utilisation of intraword Structure in poor readers: Experimental evidence and training program. In: Psychological Research, 43, 155–178

Suchodeletz, W. von, (Hrsg.) (2006): Therapie der Lese-Rechtschreib-Störung. Stuttgart

Therrien, W.J. (2004): Fluency and comprehension gains as a result of repeated reading. A meta-analysis. In: Remedial and Special Education 25, 252–261

Walter, J.(2001): Förderung bei Lese- und Rechtschreibschwäche. Göttingen

Klicpera, C. et al. (1995): Psychologie der Lese- und Schreibschwierigkeiten, Kapitel III Förderunterricht bei Lese- und Schreibschwierigkeiten, Frankfurt am Main, S. 351–384

*Abbildungen:*

Abb. 1: Der Waldfuchs Lese-Tutor hilft Spaß am Lesen zu entwickeln.

Abb. 2: Eine Bildschirmseite des Waldfuchs Lese-Tutors mit silbenweiser Darstellung

Abb. 3: Das Buch „Gespensterjäger auf eisiger Spur“ der bekannten Kinderbuchautorin Cornelia Funke ist eines der als Waldfuchs Leseprogramm erhältlichen Werke

Abb. 4: Der Tachometer zum Einstellen der Geschwindigkeit im „Automatik-Modus“

Abb. 5: Das Menü zum Vorlesen von schwierigen Wörtern

Abb. 6: Beispiel für ein Leseprotokoll